

Bouaké, November 2011



Rod & Angelika Ragsdale,

BP 1171, Bouaké 01, Côte d'Ivoire

Email : rags@worldventure.net

Hallöchen, aus der Côte d'Ivoire

Nun sind sie alle nicht mehr da unsere Benkadi* Volontäre vom letzten Jahr. Wir können es noch gar nicht richtig fassen. Wir sind doch so etwas als Familie zusammengewachsen. Nicht nur uns ging es so sondern auch ihren ivoirischen Gastfamilien waren sie wie eigene Kinder. Als Gemeinschaft zusammenzuleben besonders in schwierigen Zeiten schweist einen zusammen.

Dieses Jahr begann für uns sehr schwierig, mit zwei Präsidenten in der Côte d'Ivoire. Die Spannungen wuchsen bis zu schweren Kämpfen in Abidjan im April bis schließlich der gewählte Präsident sein Amt annehmen konnte. Für uns hieß das, keinen Strom für einige Wochen in der wärmsten Saison, Flüchtlinge aufnehmen und auch das Bangen um unsere Geschwister, die nicht mehr fliehen konnten. Gott sei Dank haben wir alles gut überstanden und danken Euch ganz herzlich für Eure Partnerschaft und Gebete.

Es war so erfrischend für uns mitzuerleben, wie unsere Benkadi Volontäre sich in die ivoirische Kultur, französisch und sogar Dioula und Cebaara sprechend, eingelebt haben. Ihnen wurden die Herausforderungen hautnah bewußt denen ihre Gastfamilien täglich begegen. Nämlich eine Umgebung und Kultur, wo der Islam die Hauptreligion ist und traditionelle Religionen alle Bereiche des Lebens berühren. Sie haben diese Herausforderung angenommen und in einigen Fällen Freunde und Nachbarn zum Glauben zu unserem Herrn und Heiland bringen können. Es ist unvorstellbar wie sich ihr Leben in den letzten 9 Monaten verändert hat. Wir hoffen, dass wir etwas dazu beitragen konnten, Ivoirern und unseren Benkadi

Volontären zu helfen, besser zu verstehen wer Gott ist und was er hier in unserer Welt tut. Was uns betrifft, wir wurden auf jeden Fall verändert.

Unser neues und viel kleineres Benkadi Team, Tricia, Kelly und Almut ist nun seid 3 Monaten (bezw. Almut seid 2 Monaten) hier. Sie werden nächste Woche ihre Gemeinden und Familien in Korhogo kennenlernen und bei ihnen einziehen. Wir sind dankbar, dass Stephanie, Alyssa und Devin ihren Aufenthalt verlängert haben und in einer Woche wiederkommen. (d.h. Stephanie ist bereits hier.) Sie bringen ein junges Ehepaar mit, was ihre Orientierungszeit im Dezember beginnen wird.

Wir wurden angefragt und haben zugestimmt, die medizinische Fakultät hier auf dem Schulcampus zu beherbergen. Als wir über diese Anfrage und all den Möglichkeiten nachdachten, wurde uns bewußt wie wir in einer wunderbaren Art und Weise zum Wiederaufbau des Landes beitragen können. Wir sind gespannt über all die Möglichkeiten die zukünftige medizinische Gemeinschaft in der Côte'Ivoire und West Afrika beeinflussen zu können.

Ganz herzlichen Dank für all Eure Gebete. Wir freuen uns über all die Möglichkeiten, die Gott uns über den Weg bringt durch Benkadi, die Universität in Bouake, Unterrichten an der Bibelschule in Korhogo und in unseren lokalen Gemeinden in Bouake, Licht in die Dunkelheit zu bringen. In dem Sinne wünschen wir Euch eine gesegnete Adventszeit im Blick auf Jesus, der das Licht für uns Menschen ist.

Rod & Angelika

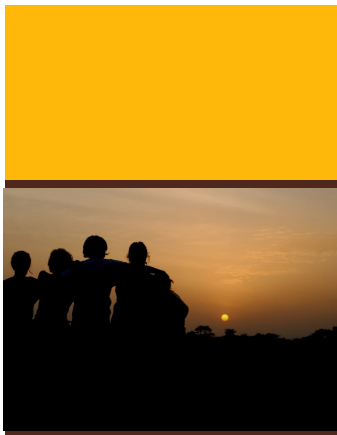


Deutsche Missionsgemeinschaft
Buchenauerhof - 74889 Sinsheim

Volksbank Kraichgau:
KoNr: 269204 (BLZ 672 919 00) bitte mit
Vermerk: Rod & Angelika Ragsdale
E-Mail: DMG@DMGint.de, www.DMGint.de
Rundbriefversandt: Sylvia Schlicht,
Melanchtonstr 56, 33615 Bielefeld

„In ihm war das Leben, und dieses Leben war das Licht der Menschen. Das Licht leuchtet in der Finsternis, und die Finsternis hat es nicht auslöschen können.“

Joh. 1, 4 + 5



Journey Corps ist Bɛnkadi

“Bɛnkadi” ist eine populäre Dioula Bezeichnung, die bedeutet, in „guter Gemeinschaft“ zu sein. Wortwörtlich bedeutet „ben“ in etwas hineinfallen oder zu etwas zu werden. Das Wort „kadi“ bedeutet süß oder gut. Wenn man diese beiden Bedeutungen zusammenfaßt kommt die Idee einer guten Gemeinschaft, eine gute Sache, die süß ist, zustande. Wie auch immer, der Name "Journey Corps" hat hier in West Afrika überhaupt keine Bedeutung und ist für die Leute schwierig auszusprechen. Wobei Bɛnkadi den Kern dieses Programmes, nämlich Christus im westafrikanischen Kontext zu leben, ausdrückt. Das ist der eigentliche Grund warum Christus uns als Gemeinde zusammengebracht hat. „Eure Liebe zueinander wird der Welt zeigen, dass ihr meine Jünger seid.“ Joh. 13,35

myjourneycorps.com